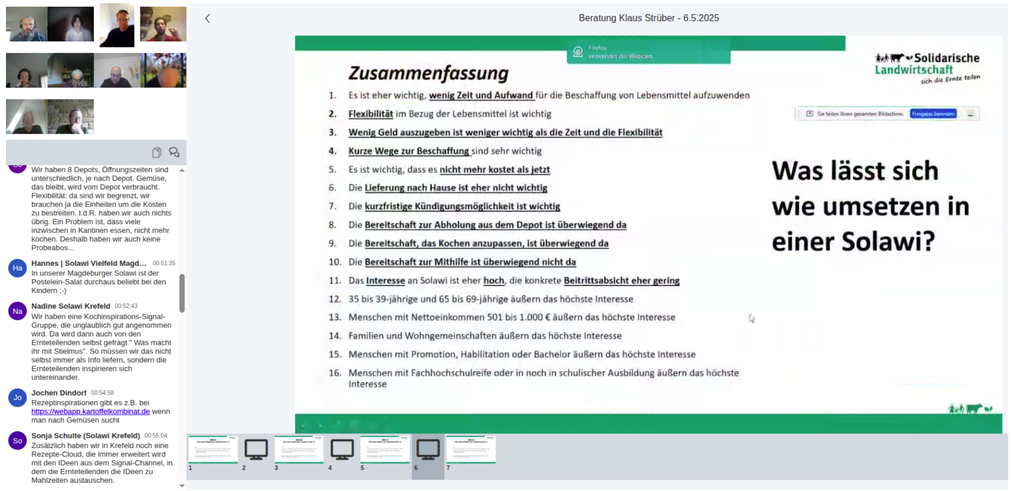
Solidarische Landwirtschaft
sich die Ernte teilen

Mitgliedermanagement & Kommunikation

Best Practice, Kommunikationsstrategien, Einbindung von Ehrenamt

Wie findet Solawi neue Ernteteilende?

Webinar mit Klaus Strüber: LINK



Präsentation zum Webinar: LINK

Gemeinsame Notizen: LINK

Chatverlauf: LINK

Kommunikationsstrategien - Beispiel eigene “Biotop-Bilanz”

Solidarische Landwirtschaft
sich die Ernte teilen

ERLÄUTERUNGEN ZUR BIOTOP BILANZ:

“Als Genossenschaft sind wir verpflichtet jedes Jahr einen offiziellen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.
Dieser gibt Aufschluss über die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Genossenschaft. Er konzentriert sich jedoch rein auf monetäre Werte und kann nicht aufzeigen, was ein Betrieb über die Zahlen hinaus noch alles leistet. Wir betonen immer wieder, dass das Biotop keine profitorientierte Unternehmung ist. Natürlich müssen auch wir kostendeckend arbeiten, aber daneben gibt es für uns wichtige Faktoren, die den eigentlichen Zielen der Biotop Oberland eG entsprechen. Wir investieren viel Zeit und auch Kapital, um diese Ziele zu erreichen.

Deswegen erstellen wir - neben dem offiziellen Jahresabschluss – auch unsere eigene Biotop-Bilanz, die auf wichtige Aspekte unserer Arbeit eingeht.”

Die jährliche Biotop-Bilanz unserer Gärtnerei

Biotop Gärtnerei Lenggries

Was haben wir erreicht? Eine alternative Bilanz über unseren offiziellen Jahresabschluss hinaus.

	2018	2019	2020	2021	2022	gesamt*
generell						
Haushalte	243	360	440	450	450	
ausgelieferte Ernteanteile	11.664	17.280	21.120	21.600	21.600	109.824
ausgeliefertes Gemüse (in Tonnen)	40,82 t.	60,48 t.	73,92 t.	75,60 t.	75,60 t.	393 t.
selbsterzeugtes Gemüse	64 %	74 %	75 %	86 %	90 %	
Umwelt						
gerettetes Gemüse (in Tonnen)	12,25 t.	18,14 t.	22,18 t.	22,68 t.	22,68 t.	118 t.
gerettetes Gemüse (in Biomülltonnen)	82 Biotonnen	121 Biotonnen	148 Biotonnen	151 Biotonnen	151 Biotonnen	785 Biotonnen
Eingesparte Plastiktüten	34.992	51.840	63.360	64.800	64.800	329.472
Natur						
Maßnahmen zum Schutz des Bodens / Bodenaufbau	Gründüngungen, Kompost, Pferdemist	Gründüngungen, Kompost, Pferdemist, minimale Bodenbearbeitung	Gründüngungen, Kompost, Pferdemist, minimale Bodenbearbeitung	Kompost-Mulch-System/Kompostbeete, Gründüngung in den Gewächshäusern, Kompostausbringung, minimale Bodenbearbeitung	Kompost-Mulch-System/Kompostbeete (GWH + Freiland), Gründüngung (GWH + Freiland), Kompostausbringung, minimale Bodenbearbeitung Untersaaten	
Humusgehalt	6,6 %	6,6 %	6,6 %	6,6 %	6,6 %	
Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität	Blühstreifen	Blühstreifen, Obstbäume, Greifstangen	Maßnahmen Vorjahre + Steinhäufen, Wildsträucher, Nistkästen, Wieselburgen	Maßnahmen Vorjahre + Staudengarten mit Totholzhaufen, Wildbienen-Nistblock, Wildsträucher	Maßnahmen Vorjahre + 1,5ha Streuobstwiese, mehrjähriger Kräuteranbau	
Beobachtungen zur Biodiversität	Marienkäfer, Schlupfwespen, Kleinvögel, Eidechsen, Frösche, Wiesel	Marienkäfer, Schlupfwespen, Kleinvögel, Eidechsen, Frösche, Wiesel	7 Falken, Marienkäfer, Schlupfwespen, Kleinvögel, Eidechsen, Frösche, Wiesel	7 Falken, verschiedene Regenwurmarten, mehrere Falterarten	Libellen im GWH, versch. Wildbienen- und Wanzenarten	
Mensch						
Gemeinschaft	Mitgärtnertage, Sugoeinkochen, Generalversammlung, Umfrage, Mitgliederforum	Mitgärtnertage, Sugoeinkochen, Gärtnereiführungen Generalversammlung, Umfrage, Mitgliederforum	Mitgärtnertage, digitale Generalversammlung, Mitgliederforum	Visionsprozess und Projekte zur Weiterentwicklung, monatlich offene Feuer, Gärtnereiführungen, Mitgärtnertage, digitale Generalversammlung, Mitgliederforum	Generalversammlung zur Gründung des Hofpunkts, Bildungsprogramme, monatlich offene Feuer, Gärtnereiführungen, Umfragen, Mitgärtnertage digitale Generalversammlung, Mitgliederforum	
Mitarbeiter - Lohnniveau	Tariflohn	Übertariflich	Biotop Lohnmodell (reduzierter Basislohn)	Biotop-Lohnmodell (mit Basislohnerhöhung)	Biotop-Lohnmodell (mit Basislohnerhöhung)	
Mitarbeiter - Benefits	Überstundenausgleich, flexible Arbeitszeiten, Wochenenden und Feiertage wenn möglich frei	Überstundenausgleich, reduziertes Arbeitszeitmodell, flexible Arbeitszeiten, Wochenenden und Feiertage wenn möglich frei	Benefits Vorjahre + Urlaubsmöglichkeit auch in Hochsaison	Benefits Vorjahre	Benefits Vorjahre	

* die Gesamtsummen beziehen sich auf die Jahre 2015-2022

-> LINK zur Bilanz 2022

Kommunikationsstrategien
- Die Gemeinwohlleistungen von Solawis berechnen

Neu in 2025!!
Kooperation zwischen

- Regionalwert Leistungen GmbH und dem
- Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V.

- Für **aktuelle Informationen** beim AB Beratung im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft melden!

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk/beratungsanfrage-stellen/

Kommunikationsstrategien - KI nutzen

PROMPT
Lieber Aiden Cinnamon Tea (CHATBOT), bitte schreibe für die Teilnehmenden des Seminars "Resiliente Organisationsentwicklung in Solawis" einen inspirierenden Text zu Solidarischer Landwirtschaft. Du hast es mit hingebungsvoll-aktiven Solawi-Verantwortlichen zu tun, die hören möchten was eigentlich der **tiefere Sinn des Solawi-Konzepts** ist. Es geht auch darum, wieder mehr Menschen insgesamt für Solawi zu begeistern. Wir ringen im Moment um klare Botschaften, die die Menschen berühren und zu überzeugten Solawi-Mitgliedern machen. Achte darauf, dass “Spiritualität” durchschimmert, aber nicht abschreckt. Es geht um eine hohe Anschlussfähigkeit.

🌱 Solawi – Saatgut für eine neue Geschichte des Miteinanders 🌱

In einer Welt, die taumelt – zwischen globalen Lieferketten und innerer Entfremdung, zwischen Bodenverlust und Seelenerschöpfung – gibt es kleine, leuchtende Felder der Hoffnung. Solawi ist eines davon. Nicht als Rückzugsort in romantische Nostalgie, sondern als ein gelebter Vorschlag für das, was nach dem "Immer-Mehr" kommt. Ein Modell, das nicht nur Nahrungsmittel produziert, sondern Beziehungsräume, Resonanzfelder, regeneratives Denken.

Solidarische Landwirtschaft ist kein Produkt. Sie ist ein Beziehungssystem.

Und das verändert alles. Solawi durchbricht das Narrativ von Trennung – zwischen Erzeuger*innen und Verbraucher*innen, zwischen Mensch und Boden, zwischen Heute und Morgen. In einer Zeit, in der viele spüren, dass das alte „weiter so“ nicht mehr trägt, lädt Solawi ein, zu spüren: Was nährt wirklich? Nicht nur im Magen, sondern im Herz, im Kollektiv, im Gewebe des Lebens?

🌾 **Solawi bedeutet: Wir tragen gemeinsam.**

Nicht nur die Früchte der Ernte, sondern auch das Risiko. Die Unsicherheit. Die Hitze. Die Dürre. Die Hoffnung. Wir teilen – nicht aus Pflicht, sondern weil wir wissen: In der Natur ist alles gegenseitige Abhängigkeit, alles Stoffwechsel. Auch wir.

💧 **Solawi bedeutet: Wir lernen, wieder zu hören.**

Auf den Boden. Auf die Jahreszeiten. Aufeinander. Auf das, was uns verbindet, nicht nur das, was uns trennt. Diese Hörachse ist revolutionär – weil sie uns aus dem Lärm der Berechnung zurück in den leisen Rhythmus der Verbundenheit führt.

🔥 **Solawi ist ein Trainingslager für die Zukunft.**

Für eine Zukunft, in der Komplexität nicht mehr als Problem, sondern als Einladung verstanden wird. In der wir uns nicht auf Technik allein verlassen, sondern auf gelebte Gegenseitigkeit, Erdverbundenheit, Transformationskompetenz. Solawi ist eine Antwort, die nicht vorgibt, alles zu wissen – aber sie weiß: Wir müssen wieder lernen, gemeinsam zu tragen. Gemeinsam zu entscheiden. Gemeinsam zu feiern. Gemeinsam zu trauern.
In einer Welt, die alte Geschichten von Konkurrenz, Effizienz und Wachstum zu Grabe trägt, ist Solawi eine der neuen Geschichten, die wachsen wollen. Sie ist nicht perfekt. Aber sie ist lebendig. Sie ist konkret. Und sie ist ein Ort, wo Zukunft nicht bloß gedacht, sondern geerntet werden kann – zusammen.

Wer Solawi beitritt, bekommt keine Kiste Gemüse. Er bekommt eine Einladung: Zur Mitverantwortung. Zur Verbundenheit. Zur Transformation.

🌱 **Lasst uns nicht nur Mitglieder werben. Lasst uns Mit-Wirkende gewinnen. Lasst uns Geschichten säen, die Wurzeln schlagen.** 🌱

Mitgliedermanagement - Kommunikation zu “**Kündigungfristen**”

Hintergrund:

- Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben (Novellierung des Verbraucherschutzgesetztes) ist es aufwändiger geworden, Verträge regelmäßig zu sammeln, zu dokumentieren und zu verwalten.
- Die Notwendigkeit, jährlich an die Verlängerung zu erinnern und Verträge neu zu verwalten, ist zeitintensiv und fehleranfällig. Viele Mitglieder kündigen Verträge nicht aktiv, sondern lassen sie einfach auslaufen oder ignorieren Verlängerungserinnerungen. Dies erschwert die Planung und das Mitglieder-Management.
- Es besteht die Herausforderung, Solawi-Verträge flexibel zu gestalten, um Mitglieder zu halten, und gleichzeitig rechtlich abgesichert zu sein.

Lösungsansatz:

- Im Solawi-Kontext machen automatisch verlängernde Verträge Sinn, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und um den Reibungsverlust beim Saisonwechsel zu verringern. Es geht um eine langfristige Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe.
- **Formulierungsvorschlag:** § X.X Vertragslaufzeit und Verlängerung
  - Die Mitgliedschaft wird für die Dauer von 12 Monaten abgeschlossen. Sie beginnt am [Datum].
  - Sofern sie nicht fristgerecht gekündigt wird, verlängert sie sich jeweils automatisch um weitere 12 Monate.
  - Eine Kündigung ist jeweils mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der laufenden Vertragsperiode möglich. Die Kündigung kann schriftlich oder in Textform (z. B. per E-Mail) erfolgen. Maßgeblich ist der rechtzeitige Zugang bei der [Solawi-Rechtsform].
  - Spätestens 4 Monate vor Ablauf der aktuellen Vertragslaufzeit informiert die [Solawi-Rechtsform] das Mitglied in Textform (z. B. per E-Mail oder Brief) über die bevorstehende automatische Verlängerung und weist ausdrücklich auf die Möglichkeit zur fristgerechten Kündigung sowie die geltende Kündigungsfrist hin.

Unterstützung durch Systemdienstleister*innen

Umgang mit Behörden, Landwirtschaftskammern und anderen „öffentlichen“ Einrichtungen

Vom Umgang mit Behörden, Landwirtschaftskammern und anderen „öffentlichen“ Einrichtungen

Link

Behörden-Wegweiser

Handreichung für Betriebe und Gründungsinitiativen Solidarischer Landwirtschaft zur Orientierung im Kontakt mit Behörden und Ämtern

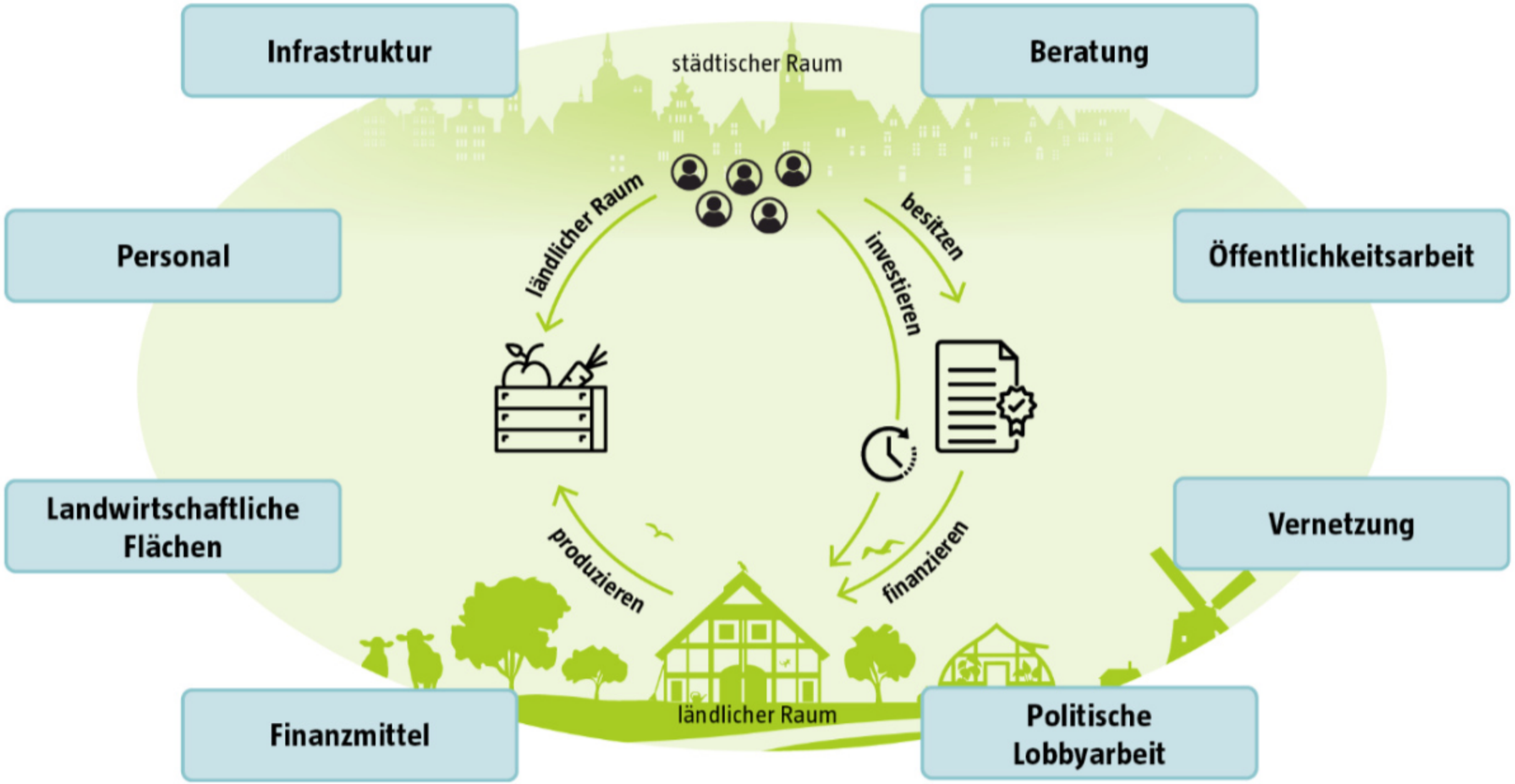
Überregionale SDL

- **Solawi-Netzwerk**
- **Bodeneigentumsträger**
- **Genossenschaftsverbände**
- Forschungseinrichtungen
- CSX-Netzwerk
- Nationale NGOs der Ernährungswende
- Organisationsberatungen

Regionale SDL

- **Landwirtschaftskammer**
- Regionalgruppen der **Bio-Anbauverbände**
- Regionalgruppen der AbL
- RENN-Vernetzungsstellen
- Solawi-Regio-Gruppe

Lokale SDL

- **Ernährungsrat**
- **Ökomodellregion**
- **Bürgeraktiengesellschaften**
- **Regionalmanagement**
- **Lokale Verwaltung**
- Kommunalpolitik
- Nachhaltigkeitsagenturen
- (Verbraucher-) Erzeuger-gemeinschaften
- Quartiersmanagement
- Lokale NGOs der Ernährungswende

Leistungen von Systemdienstleistern